

# »Sonetschko«

# Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: info@sonetschko.de web: www.sonetschko.de

»Sonetschko « Kinderheimhilfe Ukraine e.V. Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer



06. April 2018

# **NEWSLETTER #66**

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 66. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."

Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

# 1. MITGLIEDERSTAND

Wir freuen uns, Christina Schöpf aus Elsenfeld als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Zu zwei bisherigen Mitgliedern ist momentan keine Kontaktaufnahme möglich (eMails werden nicht beantwortet, Briefe meinerseits kommen wieder zurück), sodass unser aktueller Mitgliederstand damit mit **223** beziffert werden kann.

# 2. AKTIVITÄTEN UNSERES VEREINS

# UKRAINE - HILFSFAHRT 2018 vom 25.-31.03.2018

Am Palmsonntag, 25.03.2018, brach ich zusammen mit dem Vereinsmitglied Michael Markert aus meiner Pfarreigemeinschaft *Zum guten Hirten* in unser Kinderheim auf; nach einem Zwischenstopp in Wien ging es weiter nach Dnipro, rund 100km nordwestlich von Saporishshja, unserem Zielort.

In Dnipro besuchten wir traditionell Irina, das mittlerweile 10jährige Mädchen, das so schwer an Diabetes leidet und mittlerweile in eine spezielle Schule für Diabetiker geht. Die Freude über die mitgebrachten 64 Sensor-Pads war groß! Diese Pads halten zwischen 2 und 3 Wochen und ersparen ein mehrmaliges "Pieksen" am Tag, um den Blutzuckerspiegel zu messen. Irina verfügt auch mittlerweile über eine Insulinpumpe, sodass sie über das ebenfalls von uns angeschaffte Messinstrument recht gut über den aktuellen Blutzuckerwert Bescheid weiß und entsprechend reagieren kann.





die 10jährige Irina

ein Sensor-Pad wird angelegt

Natürlich ist auch ein solches Sensor-Pad nicht (ganz) schmerzfrei anzulegen, aber natürlich ist ein Stechen "nur" alle 2 bis 3 Wochen wesentlich angenehmer zu verkraften.

Die von uns mitgebrachten Pads reichen jetzt also locker für das kommende Jahr aus!

Weiter ging's bei frostigen Temperaturen zum noch an diesem Tag unter einer beachtlichen Schneedecke liegenden Kinderheim, in dem man uns schon freudig erwartete. Als erstes übergab ich rund 200 Kinderzahnbürsten unseres Vereins und die wunderschönen, neuen Anziehsachen, Schuhe, Mützen, Handschuhe, Hausschuhe und Strümpfe, die ich von Johanna, einer Ministrantin meiner Pfarrei bekommen hatte! Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Johanna für diese tolle Unterstützung – die Kinder haben sich sehr darüber gefreut und alles ist bereits in Gebrauch.





Johannas Spende

Nach der Begrüßung durch die Direktorin Alona Lebedeva erfolgte der übliche Rundgang durchs Kinderheim und das Zeigen dessen, was von uns im letzten Jahr zwar noch in Auftrag gegeben, aber bei unserer Abfahrt noch nicht fertiggestellt war. Dazu gehörte die von uns neu renovierte Treppe zum Holzpavillon:





aus alt ...

mach neu!

Im Holzpavillon selbst wurden ringsherum unsere Handläufe für die Kinder angebracht sowie kleine aufklappbare Tische, die dem Personal ein mühsames Hin- und Hertragen ersparen:





Auch die Sitzgelegenheit rund um einen Baum nahmen wir in Augenschein, und kurze Zeit darauf tummelte sich bereits eine Gruppe Kinderheimkinder um uns herum.





"unsere" Sitzmöglichkeit im Freien

Kinder unterwegs ....

Auf unserem Rundgang kamen wir auch zu den behinderten Kindern, denen wir zumindest durch spezielles Mobiliar (vgl. unserer Anschaffungen in Newsletter #54) und medizinische Geräte Hilfe leisten können:



Auch wurde in unserem Kinderheim eine spezielle Palliativstation für Kinder eingerichtet, ein schlimmer, aber notwendiger Raum für die schwer behinderten Kinder; dort werden die Kinder wirklich aufopferungsvoll und liebevoll vom Personal betreut und begleitet.





Auf diesem Weg durchs Kinderheim kamen wir auch bei Gruppe 23/24 vorbei, die in einem desolaten baulichen Zustand ist: die Fenster zugig, der Boden marode, die Wände trostlos, brüchig und schimmlig – schnell reifte der Entschluss, diese Gruppenräume komplett zu sanieren!





Kaputte, schlechte Böden im Umkleideraum

der Zustand in der Gruppe

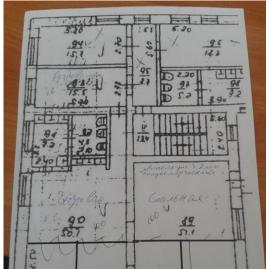




Schimmel an der Wand

alt und marode: die Sanitäranlagen der Gruppe

Aufwendige Planungen sind hierfür ja nach bereits 9 sanierten Gruppen nicht mehr notwendig, und so wurde der "Baumeister" beauftragt, alles in die Wege zu leiten: komplette Entkernung, neue Fenster, Türen, Wände, Decken und Böden, neue sanitäre Einrichtungen, neues Mobiliar im Ankleideraum, neue Küchenzeile (Betten, Tische und Stühle hatten wir schon im Vorjahr neu angeschafft).





Schon ein paar Tage später wurden die 20 Kinder der Gruppe auf andere Gruppen verteilt und die Renovierungsmaßnahmen eingeleitet – wir halten Sie mit Fotos auf dem Laufenden.



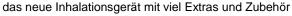
die Kinder sind in anderen Gruppen untergebracht, die Renovierung kann beginnen!

Auch alle weiteren Punkte auf der Wunschliste des Kinderheims ließen sich in diesem Jahr realisieren!

Jede "Arbeitsgruppe" im Kinderheim hatte Notwendiges zur Anschaffung aufgeschrieben.

Die Ärzteschaft wünschte sich verschiedene Gerätschaften bei Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten (Inhalationsgeräte mit diversem Zubehör wie Filter, Schläuche usw.), Untersuchungsbesteck speziell für Kinder und natürlich Medikamente (Grippemittel, Antibiotika, Schmerzmittel):









Medikamente

Das **Küchenpersonal** wünschte sich eine Reibemaschine für die Zubereitung von Püree, Salaten und frischen Säften - und nachdem es in beiden Gebäudetrakten jeweils eine Küche gibt, haben wir 2 baugleiche Maschinen angeschafft:



Die beiden Gastro-Küchenreibemaschinen – täglich für die Kinder im Einsatz!

Auch das **Rehabilitations-Team** des Kinderheims wandte sich an uns: Der Raum, in dem spezielle Reha-Maßnahmen durchgeführt werden, ist sehr klein. Durch eine bauliche Veränderung haben wir veranlasst, dass das (notwendige) Dokumentationsbüro der angewandten Maßnahmen stark verkleinert und dadurch der zur Verfügung stehende Raum für Reha-Maßnahmen erheblich vergrößert werden konnte! Wir werden Sie mit Fotos auf dem Laufenden halten.

Auch die von uns seit Jahren angeschafften Bodenplatten, die nicht nur praktisch sind (leicht, abwaschbar und durch einen "Puzzle"-Effekt leicht auf die gewünschte Größe zu bringen) standen auf der Wunschliste dieses neuen Reha-Raums. Also kauften wir weitere 31 Quadratmeter dieser mittlerweile wirklich fast überall im Kinderheim im Einsatz befindlichen Bodenbeläge:



die praktischen, sog. TATAMI-Matten, auch mit Dämmwirkung in der kalten Jahreszeit

Da diese Platten beim Entpacken noch ein paar Tage etwas "neu" riechen, legten wir diese zum Auslüften für einige Tage in "unseren" Holzpavillon:



31 "neue" Quadratmeter beim Auslüften ....

Das **Personal der Gruppe 3/4** klagte über den Zustand der Betten der Kinder; nachdem wir diese in Augenschein genommen hatten, stellten auch wir fest, dass diese ausgeleiert, wackelig, durchgelegen und einfach kaputt waren.

Wir kauften kurzerhand 12 neue Betten und 24 Matratzen (noch 12 für eine weitere Gruppe), die bereits geliefert und unter "großem personellen Aufwand" zusammengeschraubt wurden:



die neuen Betten werden fachmännisch zusammengebaut





das fertige Bett

Selbstverständlich gehörte zu dieser Anschaffung auch der Einkauf neuer Bettwäsche, die (in Rollen gekauft) von einer Schneiderin im Kinderheim entsprechend in der benötigten Größe genäht wurde:





der von uns gekaufte Stoff wird zu Bettwäsche genäht!

Nicht aus blieb natürlich der alljährliche Wunsch nach dem Einkauf von rund 15000 Windeln – der Kinderheimtransporter unterstützte wieder unseren Einkauf, wie jedes Jahr ... dieser Vorrat reicht nun wieder für einige Monate!





Die Menge an Windeln war natürlich vorbestellt, da eine derartige Größenordnung selbstverständlich nicht auf Lager war. Ein kleiner, noch ausstehender Teil Windeln wird in den nächsten Tagen nachgeliefert!

Auch die Kinder mehrerer Gruppen haben wir mit Schuhen, Schlafanzügen, Hosen, Oberteilen und Kleidchen neu ausgestattet, Frauen vom Personal haben uns dabei bei den Einkäufen auf diversen Märkten hervorragend unterstützt:





beim Einkauf auf diversen Märkten quer durch die Stadt ....





Bei dieser Gelegenheit kauften wir auch noch einige Packungen Frottee-Handtücher und eine 50m-Rolle, die von der Kinderheim-Schneiderin zu Handtüchern geschnitten und genäht wurden:





50m Handtuch im SONETSCHKO-Design ....

Für die am weitesten von der Küche entfernt liegende Gruppe kauften wir eine Mikrowelle, damit Speisen und Getränke bei Bedarf aufgewärmt werden können:





Für 2 weitere Gruppen war überdies die Anschaffung zweier Luftentfeuchter notwendig, für 2 andere die Installation zweier Klimaanlagen, von denen eine bereits montiert wurde (die andere ist für die Gruppe 23/24, die von uns derzeit renoviert wird):





die beiden Luftentfeuchter für jeweils ca. 25 m²





die neue Klimaanlage wird installiert

Beim Rundgang durchs Kinderheim fiel uns auf, dass in den Gruppen kaum Sitzgelegenheiten vorzufinden sind. Kurzerhand kauften wir 4 (baugleiche) Sofas für 4 Gruppen, die zusätzlich Stauraum im Inneren bieten:





der Einkauf von vier Sofas für die Gruppen

Meine "Lieblingsgruppe" 9/10 versorgte ich zusätzlich noch mit Shampoo, Scheren, Buntpapier, Plastilin, Farbstiften, usw., aber auch mit ein paar Süßigkeiten, die natürlich großen Anklang fanden:



Freude über die Mitbringsel für die Gruppe 9/10





Mascha, Lisa ...

und Tanja

Auch in diesem Jahr stempelten die Kinder im Heim wieder ihren Handabdruck auf meine mitgebrachten "Danke"-Schreiben, die Sie bei einer Spende zusammen mit Ihrer Quittung erhalten; dies machte den Kindern auch wieder großen Spaß!





original Handabdrücke von Kinderheimkindern

Zum Abschied im Kinderheim präsentierten mir die Kinder ein kleines musikalisches Theaterstück mit Musik und Tanz, teilweise sogar in Tracht. Das war sehr beeindruckend:



Zuletzt bekam ich zu einer Kosakenmütze auch noch das entsprechende "Zepter" des Kosakenfürsten, zu dem man mich im Kinderheim ernannte, eine Urkunde und verschiedene selbstgestaltete Erinnerungsstücke. Der Dank der Belegschaft, der Verwaltung und natürlich die Freude der Kinder waren wieder eine unbezahlbare Anerkennung für unsere Bemühungen rund um das Kinderheim im vergangenen Jahr und Ansporn für unseren nächsten Besuch im kommenden Jahr!

Die Tage im Kinderheim vergingen wie im Fluge. Am schönsten war zwischendurch immer wieder der Kontakt mit den Kindern, für die wir natürlich auch in diesem Jahr wieder eine "Attraktion" im Kinderheim-Alltag waren:





Wie in jedem Jahr unterstützten wir natürlich auch die sog. "Kinderreichen Familien Saporishshja". Zu zwei Terminen luden wir dazu fast 100 Kinder ein, die zusätzlich zu einem Essen in einem kleinen Lokal noch benötigte Schulartikel wie Schulranzen, Stifte, Hefte usw. erhielten.

Zur Begrüßung standen die Familien Spalier ... am Ende erwartete mich nach ukrainischem Brauch eine "Abordnung" mit einem "Korovai", einem festlichen, aufwendig dekorierten (süßen) Brot:





der Empfang bei den "Kinderreichen Familien"





gefüllte Schulranzen und Taschen wurden an die Kinder verteilt

Jede Familie bekam noch zusätzlich eine Einkaufstüte mit Hygieneartikel, Öl und anderen Lebensmitteln:





Die Familien freuten sich sehr über unsere Unterstützung, von jeder Familie erhielt ich zusätzlich kleine selbstgemachte Souvenirs und Geschenke.

Wir als SONETSCHKO Kinderheimhilfe e.V. sind der einzige "Sponsor" dieser wichtigen Vereinigung – gerade Großfamilien mit 4 bis 10 Kindern haben diese Unterstützung verdient!



Erinnerungsfoto mit den "Kinderreichen Familien" (erster Teil)



ich erhielt kleine Geschenke und eine Dank-Urkunde

Während des ganzen Jahres werden die Kinder der Kinderreichen Familien immer wieder mit benötigten Schulartikeln versorgt und bei der Anschaffung unterstützt. Anatoli Metla, seit fast 30 Jahren Vorsitzender dieses Vereins, kümmert sich aufopferungsvoll um die Familien seines Vereins.

Unsere 7-tägige Ukraine-Tour ins Kinderheim verging wie im Fluge. Mit den stattlichen **30.000,-€**, die wir in dieser Zeit ausgegeben haben, konnten wir wieder viel für die Kinder bewegen – ich denke, Sie konnten sich mit diesem Newsletter davon überzeugen, dass das Geld sinnvoll verwendet wurde.

#### Am Ende möchte ich mich bedanken:

Bei Anatoli und Tatjana Metla, bei denen wir wieder wohnen durften und verpflegt wurden, bei meinem Fahrer und Dolmetscher Sascha und natürlich bei Ihnen:

Ohne Ihre Spende und Unterstützung das ganze Jahr über wäre auch diese Ukraine-Tour (unsere 12te!) nicht möglich gewesen! Darum auch Ihnen ein herzliches "Dankeschön"!

#### **OSTERKERZENVERKAUF 2018**

Auch in diesem Jahr habe ich wieder einige Osterkerzen gestaltet, die ich gegen Spende abgegeben habe. Sage und schreibe 1000,-€ gingen für die rund 50 Osterkerzen ein! Vielen Dank allen Unterstützern dieser Aktion.

# **OSTERBASTELEIEN**

Die angebotenen Osterbasteleien haben sehr guten Anklang gefunden! Und so freuen wir uns, dass dafür Spenden in Höhe von **500€** für unser Kinderheim eingegangen sind. Vor allem die Mini-Nutella-Boxen fanden reißenden Absatz! Vielen Dank für diese tolle Idee und die wunderbaren Boxen!

#### **POST VOM FINANZAMT**

In den letzten Tagen bekam ich wieder Post vom Finanzamt. Unsere Steuererklärung für die vergangenen 3 Jahre wurde anstandslos akzeptiert und unsere Gemeinnützigkeit wieder verlängert. Damit sind wir weiterhin berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

# **VORTRAG BEI DEN SENIOREN IN ST. PIUS**

Am 13. März 2018 war ich vom Seniorenkreis meiner Pfarrgemeinde eingeladen, einen kleinen Vortrag über "mein" Kinderheim und die Aktivitäten das ganze Jahr über zu halten. Der gut besetzte Pfarrsaal lauschte aufmerksam meinem Lichtbildervortrag und übergab mir im Anschluss eine Spende von rund 600€, für die wir uns sehr herzlich bedanken!

# 3. AUSBLICK

### **VOR DEM WEIHNMACHTSMARKT 2018 ...**

Nach unserer Ukraine-Tour 2018 geht es wieder los mit der Herstellung von Weihnachtsmarktartikeln, die wir bei unserem Markt am 0. Advent anbieten wollen ...

Soweit dieser **66.** Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen DER VORSTAND

Robert Eidenschink, 1. Vorsitzender Monika Schielke, 2. Vorsitzende Elsa-Brändström-Weg 32 63741 Aschaffenburg

SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V. Konto 8 50 90 51 IBAN DE86795500000008509051 BLZ 795 500 00 BIC BYLADEM1ASA Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau